

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Klima- und umweltbewusster Hessentag 2013

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.459 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, den 2013 in Kassel stattfindenden Hessentag klima- und umweltbewusst zu gestalten und dabei die Wirtschaftlichkeit nicht außer Acht zu lassen. Bei allen Akteuren soll dafür geworben werden.

Der Hessentag als Großveranstaltung ist ein gut geeignetes Forum, um die Auswirkungen auf Klima und Umwelt, die die bis zu 1 Million Besucherinnen und Besucher verursachen, transparent zu machen und Maßnahmen zur Reduzierung dieser Auswirkungen anzubieten.

Handlungsräume in dieser Hinsicht sind unter anderem:

- **Mobilität und Transport:** Vermeidung von CO₂-Emissionen (z. B. ÖPNV-Angebot, Mitfahrbörsen, Förderung des Radverkehrs, Vorhaben zur Reduzierung der logistischen Aufwände)
- **Gastronomie und Verpflegung:** Berücksichtigung von Klimaschutzkriterien bei der Auswahl der Lebensmittel (z. B. regionale Erzeugnisse, Bio-Gerichte, fleischarme oder vegetarische Gerichte, saisonale Angebote, Nutzung besonders energiesparender Geräte zur Lagerung und Verarbeitung der Speisen, Reduzierung oder Vermeidung von Plastik- und Einweggeschirr)
- **Energie und Klimaschutz:** klimafreundliche Gestaltung von Veranstaltungen (z. B. Nutzung von HQI-Scheinwerfern, LED, Nutzung von Systemen mit Verdunstungskälte)
- **Abfall:** Vermeidung, Reduzierung und Trennung des Mülls
- **Wasser:** Nachhaltiger Umgang mit Wasser und Vermeidung von Wasserverschmutzung.

Bei der Organisation des Hessentages sollen die Erfahrungen andere Städte, die unter dem Stichwort „Green Event“ Großveranstaltungen geplant haben, berücksichtigt werden.

➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, den 2013 in Kassel stattfindenden Hessentag klima- und umweltbewusst zu gestalten und dabei die Wirtschaftlichkeit nicht außer Acht zu lassen. Bei allen Akteuren soll dafür geworben werden.

Der Hessentag als Großveranstaltung ist ein gut geeignetes Forum, um die Auswirkungen auf Klima und Umwelt, die die bis zu 1 Million Besucherinnen und Besucher verursachen, transparent zu machen und Maßnahmen zur Reduzierung dieser Auswirkungen anzubieten.

Handlungsräume in dieser Hinsicht sind unter anderem:

- **Mobilität und Transport:** Vermeidung von CO₂-Emissionen (z. B. ÖPNV-Angebot, Mitfahrbörsen, Förderung des Radverkehrs, Vorhaben zur Reduzierung der logistischen Aufwände, **gutes Parkleitsystem, damit Park-Suchen-Verkehr mit hoher CO₂ und Lärmemission verringert werden kann**)
- **Gastronomie und Verpflegung:** Berücksichtigung von Klimaschutzkriterien bei der Auswahl der Lebensmittel (z. B. regionale Erzeugnisse, Bio-Gerichte, fleischarme oder vegetarische Gerichte, saisonale Angebote, Nutzung besonders energiesparender Geräte zur Lagerung und Verarbeitung der Speisen, Reduzierung oder Vermeidung von Plastik- und Einweggeschirr)
- **Energie und Klimaschutz:** klimafreundliche Gestaltung von Veranstaltungen (z. B. Nutzung von HQI-Scheinwerfern, LED, Nutzung von Systemen mit Verdunstungskälte)
- **Abfall:** Vermeidung, Reduzierung und Trennung des Mülls
- **Wasser:** Nachhaltiger Umgang mit Wasser und Vermeidung von Wasserverschmutzung.

Bei der Organisation des Hessentages sollen die Erfahrungen andere Städte, die unter dem Stichwort „Green Event“ Großveranstaltungen geplant haben, berücksichtigt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Piraten
Ablehnung: FDP
Enthaltung: Kasseler Linke
Abwesend: Stadtverordneter Häfner
den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Klima- und umweltbewusster Hessentag 2013, 101.17.459, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Klima- und umweltbewusste Elemente beim Hessentag 2013 sichern

Der Beschlusstext ist wie folgt zu ergänzen:

Der Magistrat beauftragt, unmittelbar nach der Sommerpause in den fachlich zuständigen Ausschüssen einen Maßnahmenkatalog zur Umsetzung dieser Ziele vorzustellen. Insbesondere sollen folgende Maßnahmen enthalten sein.

- Die Anreise mit der Bahn wird in der Außenwerbung als 1. Wahl herausgestellt. Zustiege- und Startpunkte mit attraktiven Verbindungen in ganz Hessen werden beworben.
- Park-and-Ride-Plätze werden so angeboten, dass die Parkgebühren zugleich das ÖPNV-Ticket enthalten. Sonstige neue temporäre Autoparkplätze werden nicht bereitgestellt.
- Die Einrichtung temporärer Fahrradstraßen und Fahrradstellplätze.
- In die Verträge der Betreiber von Ständen mit Essens- und Getränkeverkauf werden verbindliche Regelungen für die Geschirrverwendung aufgenommen. Ziel soll die Verwendung von Mehrweggeschirr sein. Mehrwegsysteme können mit einem Bonussystem bei den Standgebühren gefördert werden.
- Verkaufsverbot für Dosen, Einwegflaschen und Portionspackungen Ketchup, Senf in Anlehnung an die Standverträge für das Zelt der Natur auf der Spur des Hessischen Umweltministeriums.
- Für eintrittspflichtige Veranstaltungen werden ausschließlich Kombitickets angeboten, die zur Nutzung des Regionalverkehrs in Hessen berechtigen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Piraten (2), FDP

Enthaltung: Piraten (1)

Abwesend: Stadtverordneter Häfner
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Klima- und umweltbewusster Hessentag 2013, 101.17.459, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Antrag 101.17.459 wird wie folgt geändert (Änderungen fett):

...Bei der Organisation des Hessentages sollen die Erfahrungen anderer Städte, die unter dem Stichwort „Green Event“ Großveranstaltungen geplant haben, berücksichtigt werden.

Insgesamt wird vom Magistrat ein Konzept entwickelt, wie der Hessentag möglichst klimaneutral durchgeführt werden kann. Erste Versuche wurden z. B. beim Hessentag 2011 unternommen. Der größte Teil der CO₂-Emissionen entsteht durch die Anreise der Teilnehmer. Deshalb wird schon auf der Homepage ein „Klimarechner“ angeboten, der es jedem Teilnehmer ermöglicht, den eigenen CO₂-Ausstoß nachzuverfolgen. Die auch nach der Nutzung des ÖPNV verbleibenden unvermeidbaren Emissionen können durch Emissionsminderungen an anderer Stelle ausgeglichen werden. So könnte in Kassel ein „Hessentagswald“ entstehen. Für jede ausgestoßene Tonne Kohlenstoffdioxid wird die entsprechende Anzahl Bäume aufgeforstet. So trägt der Hessentag zur Verdeutlichung des Zusammenhangs von persönlicher Lebensführung und Nachhaltigkeit bei. Wer will, kann sich „seine“ gepflanzten Bäume vor Ort anschauen. Durch die persönliche Erfahrbarkeit erhofft sich der Hessentag in Kassel eine größere Akzeptanz von Ausgleichsprojekten. Weitere Projekte, etwa zur Solarnutzung in Schwellen- und Entwicklungsländern, sind möglich.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: Kasseler Linke
Abwesend: Stadtverordneter Häfner
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Klima- und umweltbewusster Hessestag 2013, 101.17.459, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag der Piraten-Fraktion**

Im 3. Absatz, 1. Spiegelstrich soll eingefügt werden

- Mobilität und Transport: Vermeidung von CO₂-Emissionen (z. B. **fahrscheinloses** ÖPNV-Angebot, Mitfahrbörsen, Förderung des Radverkehrs, Vorhaben zur Reduzierung der logistischen Aufwände)

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Häfner
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Piraten-Fraktion zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Klima- und umweltbewusster Hessestag 2013, 101.17.459, wird **abgelehnt**.

gez. Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Schmidt
Schriftführerin